

ISPA handy – 0176 – 292 – 86 – 165 Nicolina Popp

ISPA per e. mail: ispa-sprachkurse@t-online.de

Allgemeines Informationsblatt für Gastfamilien, die am Gastschülerprogramm der ISPA – Kulmbach teilnehmen.

Liebe Gastfamilie,
wir haben uns bemüht, auf diesem Blatt all jene Dinge zusammenzutragen, die uns bei den Gastschülerprogrammen der vergangenen Jahre aufgefallen sind.

Gewohnheiten des Hauses und der Familie

Sie öffnen Ihr Haus, um einen Menschen bei sich aufzunehmen, weniger als Gast, denn als ganz normales Familienmitglied. Sie sollten deshalb die wichtigsten Gepflogenheiten (z.B. Essenszeiten, gemeinsames individuelles Essen, Abmeldepflichten bei Nichterscheinen zum Essen, Küchendienst, Selbstbedienung am Kühlschrank, Mülltrennung, übliche Ordnungsgepflogenheiten, Verfügbarkeit über den Haustürschlüssel usw.) **gleich am Anfang** mitteilen. Ein harmonischer Tageablauf stellt sich nur dann ein, wenn Ihr Gast **alle Regeln kennt**. Haben Sie Geduld, wenn am Anfang nicht gleich alles klappt. Die Gewohnheiten im Herkunftsland sind manchmal völlig anders.

Arbeiten im Haushalt

Den Alltag mit dem Gastschüler zu leben und durch den Gastschüler neu zu erleben, gehört zu den spannenden Seiten des Gastschülerprogramms, Wenn einiges am Verhalten aber nicht Ihren Erwartungen entspricht, bedenken Sie, dass Ihr Gast in einem ganz anderen Umfeld groß geworden ist. Fast alle Haushalte, aus denen die Schüler kommen, haben mindestens eine Hausangestellte. Das heißt, es besteht keine Notwendigkeit für die Kinder mit Hand anzulegen. Ziehen Sie Ihren Gast trotzdem in dem Maße zu den anfallenden Arbeiten heran, wie Sie das auch bei Ihren eigenen Kindern tun würden. Grundsätzlich sind alle Gastkinder auch dazu bereit nur sehen sich nicht, was sie machen müssen oder sollen. Das ist keine böse Absicht. Erklären Sie, warum dies und das bei uns notwendig bzw. Sitte ist. Verlangen Sie bitte von Ihrem Gastschüler keinen größeren Arbeitsanteil, als er durch seine Anwesenheit an Mehrarbeit verursacht (z.B. nicht als Dauer-Babysitter beschäftigen).

ISPA handy – 0176 – 292 – 86 – 165 Nicolina Popp

ISPA per e. mail: ispa-sprachkurse@t-online.de

Heizung und Badbenutzung

Erklären Sie Ihrem Gast, wie die Heizungsanlage bei Ihnen funktioniert. In mehreren Städten Lateinamerikas gibt es keine Heizungen und Ihr Gast hat keine Erfahrung damit. Sprechen Sie die Badbenutzungszeiten ab. Falls mehrere Familienmitglieder zu gleichen Tageszeiten das Bad nutzen müssen, damit keine langen Wartezeiten entstehen. Wegen des feucht-heißen Klimas sind Lateinamerikaner gewohnt sich mehrmals am Tag zu duschen das braucht es hier nicht. Das Sparen von Wasser kennen sie nicht, da das Leitungswasser im Heimatland keine Trinkqualität hat und dadurch im Vergleich zu unserem sehr preisgünstig ist.

Bettwäsche und Schmutzwäsche

Erklären Sie Ihrem Gast, wie man das Bett macht und wie oft die Bettwäsche gewechselt wird. Wundern Sie sich nicht, dass Ihr Gast das noch nie im Leben gemacht hat. Erstmal gehört Bettwäschewechseln in den Haushalten, aus denen Ihr Gast kommt, in der Regel zu den Aufgaben der Hausangestellten. Zudem wird in den Haushalten andere Bettwäsche benutzt (z.B. Sommerdecken).

Besprechen Sie bitte gleich zu Anfang, wohin die Schmutzwäsche kommt und wer sie wäscht. Es kann vorkommen, dass sich Ihr Gastkind nicht traut, seine Unterwäsche zur Wäsche zu geben und diese deshalb selbst mit der Hand wäscht und irgendwo aufhängt.

Visum

Gastschüler, **die weniger als 3 Monate kommen**, benötigen **keine** Aufenthaltsgenehmigung.

Bei mehr als drei Monaten muss der Visumsantrag bereits vor Beginn der Reise gestellt werden. Hier kümmern sich vor Reiseantritt die Eltern um das Visum. Der Schüler muss sich dann aber hier bei der Ausländerbehörde melden, ein biometrisches Passfoto mitbringen und vorher bei der Stadt oder Gemeinde angemeldet werden. Dies können nur Sie erledigen, da Sie bestätigen müssen, dass der Gastschüler bei Ihnen wohnt. Wie gesagt, das gilt nur bei Aufhalten, **die länger als 3 Monate sind**.

ISPA handy – 0176 – 292 – 86 – 165 Nicolina Popp

ISPA per e. mail: ispa-sprachkurse@t-online.de

Schulbesuch, Ferien, Fahrten längere Besuche (bei Gastschulprogrammen!)

Ihr Gast ist grundsätzlich zum Schulbesuch an Ihrem Wohnort verpflichtet. Bitte achten Sie darauf. Über die Schule bekommt man schnell Kontakt zu anderen Kindern/ Jugendlichen und lernt die Sprache schneller.

(Schüler, die mit einem Monatsprogramm hierher kommen sind von dieser Pflicht ausgenommen. Hier gilt unser eigenes Programm.)

Bei **Lanzzeitprogrammen** wird die Gastschule von der Heimatschule gebeten eine Schülerbewertung am Ende des Aufenthaltes abzugeben. Ein entsprechendes Dokument haben die meisten Schüler bereits von Ihrer Schule zum Vorzeigen erhalten. Diese muss am Ende des Aufenthaltes von den Lehrern ausgefüllt und dem Gastschüler mitgenommen werden. Erinnern Sie bitte Ihren Gast, dass er die Schulbewertung rechtzeitig abgibt.

In den Ferien bzw. an verlängerten Wochenenden darf Ihr Gast **bedingt** und nur **nach Absprache** mit uns, Ihnen oder einem zuständigen Begleitlehrer **reisen** und dies auch nur, sofern er eine schriftliche Einwilligung seiner Eltern vorweisen kann. Bestehen Sie bitte auf die oben genannte schriftliche Einwilligung. Fahrten während der Schulzeit sind untersagt.

Freiräume, Selbständigkeit und Aufsichtspflicht

Ihr Gast ist durchaus eine eigenständige Persönlichkeit. Bei aller Notwendigkeit sich den Regeln des Hauses unterzuordnen, sollten Sie Ihrem Gast auch Freiräume gewähren. Versuchen Sie bitte die Grenzen gemeinsam mit Ihrem Gast festzulegen (z.Bsp. die Benutzung des Telefons und Internets o.ä.)

Da alle Schüler meist noch minderjährig sind, gilt selbstverständlich das Jugendschutzgesetz. Zudem sind Sie als Ersatzerziehungsberechtigter immer weisungsbefugt. Dies heißt, dass der/die Schüler/in Ihren Familienregeln u.a. in Bezug auf Ausgehen und nach Hause kommen unterliegen.

Internetnutzung

Sie können davon ausgehen, dass Ihr Gastkind mit Laptop, Tablet und Smartphone ausgestattet zu Ihnen kommt, Dadurch wird oft viel Zeit damit verbracht, die Familie oder die Freunde zu Hause zu kontaktieren. .

ISPA handy – 0176 – 292 – 86 – 165 Nicolina Popp

ISPA per e. mail: ispa-sprachkurse@t-online.de

Wenn kein eigener Computer mitgebracht wird und der von der Gastfamilie benutzt wird, sollten Sie genau die Zeiten Absprechen, wann und für wie lange das Gastkind ihn benutzen darf.

Geld und Kosten

In der Regel hat Ihr Gast ausreichend Taschengeld. Sprechen Sie offen mit ihm darüber, helfen Sie ihm durch Ihren Rat, das Geld **sinnvoll** auszugeben und für bestimmte Vorhaben auch tatsächlich aufzusparen.

Die Erfahrung lehrt, dass oft am Ende kein Geld mehr für Reiseandenken oder Anschaffungen bleibt, weil die Verlockungen unseres Konsumangebotes zu groß waren und die Erfahrung bei der Budgetierung zu klein ist. Bieten Sie eventuell die Verwahrung größerer Summen und Ihren Rat bei Anschaffungen an.

Das Taschengeld für die Monatsgruppen wird von deren Lehrern verwahrt und wöchentlich ausgezahlt.

Damit keine Missverständnisse vorkommen, klären Sie im Vorfeld eindeutig ab, was wer bezahlt (Kinokarten, Eintritte, Restaurantbesuche, Ausflüge usw.). Möchten Sie mit Ihrem Gast Urlaub einplanen, klären Sie bitte im Vorfeld, ob die leiblichen Eltern sich dabei beteiligen können. In der Regel sind sie froh, wenn ihr Kind in Deutschland etwas „zusätzlich“ erleben kann.

Besuch Ihres Gastes

Es könnte vorkommen, dass Ihr Gast nahe wohnende Austauschschüler einladen möchte. Vergewissern Sie sich, dass Besuchswünsche Ihres Gastes mit den Gasteltern des Besuchenden bzw. des Besuchten abgesprochen wurden. Damit ersparen Sie sich Überraschungen.

Sprache

Wie wir immer wieder feststellen, sprechen nicht alle Schüler fließend deutsch. Ermutigen Sie Ihren Gast, sich trotz eventueller Fehler deutsch auszudrücken. Stellen Sie Ihrem Gast Fragen, die er nicht nur mit Ja oder Nein beantworten kann. Es kommt Ihrem Schützling zugute, muss er doch in absehbarer Zeit seine Sprachprüfung in Deutsch machen. Gehören Sie zu den leidenschaftlichen Dialektsprechern, versuchen Sie mit Ihrem Gast „hochdeutsch“ zu sprechen.

ISPA Internationale Sprachenschule e. K.

ISPA handy – 0176 – 292 – 86 – 165 Nicolina Popp

ISPA per e. mail: ispa-sprachkurse@t-online.de

Offenheit bei Schwierigkeiten, Konfliktlösung und Familienwechsel

Sollten irgendwelche Schwierigkeiten entstehen, besprechen Sie diese als erstes am besten in aller Offenheit und Klarheit mit Ihrem Gast selbst. Gerne sind wir und der/die Begleitlehrer/in bereit, Sie dabei zu unterstützen. Falls keine Problemlösung zu finden ist und/oder die „Chemie“ zwischen Ihnen und Ihrem Gastkind nicht stimmt, nehmen wir einen Familienwechsel vor.

An- und Abreise

Die An- und Abreise Ihres Gastes wird von uns organisiert. Sie bekommen für die An- und Abreise alle Daten und bei den Monatsschülern das Monatsprogramm von uns.

Ständige Kontaktmöglichkeit mit uns

Wir stehen während der gesamten Dauer des Besuches Ihres Gastes zu jeder Zeit und für alle Fragen, Schwierigkeiten und Probleme zur Verfügung.

Kontaktdaten der ISPA internationale Sprachenschule e.K.

Tel.: 09221-4733

E-Mail: ispa-sprachkurse@t-online.de

Skype: gabriele.popp62

Wichtig ist, dass Sie während des Aufenthaltes **Ihr** persönliches tägliches **Leben** wie gewohnt leben. Der Gastschüler soll keine Ausnahmesituation vorfinden, sondern eingegliedert werden in das Alltagsleben.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Popp

PS: Alle Schüler sind über uns bei der Hanse Merkur Versicherung Kranken-, Haftpflicht-, Unfall- und Reisegepäck versichert.